

Die Errettung ist wie ein Pferd – sie kann sehr schnell oder sehr langsam voranschreiten, je nachdem, wer das Pferd reitet.

Genauso ist es, wenn du ein Zeuge oder Evangelist bist: Es ist wichtig zu verstehen, dass der Prozess der Errettung in einem Menschen – Buße, Glaube, Bekenntnis, Taufe und Erfüllung mit dem Heiligen Geist – oft Zeit benötigt. Häufig umfasst dies Unterweisung, Begleitung und Lehre über Glauben, Taufe und den Heiligen Geist, bevor jemand wirklich glaubt und gefestigt ist.

Aber sei dir bewusst: Es läuft nicht immer gleich ab.

Manchmal „schaltet Gott einen Gang höher“ und möchte alles an einem einzigen Tag vollenden – jemanden retten, taufen und mit dem Heiligen Geist erfüllen. Wenn du dies siehst, halte nicht dagegen. Es ist Gott selbst, der das Tempo erhöht.

Ist das biblisch?

Ja, absolut.

Als Paulus und Silas ins Gefängnis geworfen wurden, beteten und sangen

sie in der Nacht Loblieder auf Gott. Plötzlich öffneten sich die Türen des Gefängnisses von selbst. Der Gefängniswärter erschrak zutiefst und wollte sich das Leben nehmen, weil er dachte, alle Gefangenen seien entkommen. Paulus aber rief: „Tu dir nichts! Wir sind alle hier!“ (Apg 16,28).

Dann fragte der Wärter: „Was muss ich tun, um gerettet zu werden?“ Sie antworteten: „Glaube an den Herrn Jesus, so wirst du und dein Haus gerettet!“ (Apg 16,30–31).

Noch in derselben Nacht glaubte der Wärter mit seiner ganzen Familie, wurde getauft und mit Freude erfüllt.

Apostelgeschichte 16,27–34 (Lutherbibel 2017)

„Und als der Gefängnisaufseher aufwachte und sah, dass die Türen des Gefängnisses offen waren, zog er das Schwert und wollte sich töten, denn er dachte, die Gefangenen seien entflohen. Paulus aber rief mit lauter Stimme: Tu dir nichts! Wir sind alle hier. Da forderte er Licht, stieg hinein und fiel zitternd vor Paulus und Silas. Dann führte er sie hinaus und sprach: ‚Herrn, was muss ich tun, damit ich gerettet werde?‘ Sie sprachen: ‚Glaube an den Herrn Jesus, so wirst du gerettet werden, du und dein Haus.‘ Und sie verkündigten das

Wort des Herrn ihm und allen, die in seinem Haus waren. Noch in jener Stunde nahm er sie auf, wusch ihre Wunden, und sogleich wurden er und alle in seinem Haus getauft. Dann führte er sie hinauf in sein Haus, bereitete ihnen Brot und freute sich mit seinem ganzen Haus, denn er hatte Gott geglaubt.“

In nur einer Nacht wurde eine ganze Familie gerettet, getauft und mit Freude erfüllt.

Dasselbe geschah bei Kornelius. Bevor Petrus seine Botschaft beendet hatte, fiel der Heilige Geist auf alle, die zuhörten. Sie empfingen sofort die Errettung und wurden anschließend getauft.

Apostelgeschichte 10,44-48 (Lutherbibel 2017)

„Während Petrus noch diese Worte redete, fiel der Heilige Geist auf alle, die das Wort hörten. Die Gläubigen aus der Beschneidung, die mit Petrus gekommen waren, staunten, dass die Gabe des Heiligen Geistes auch auf die Heiden ausgegossen wurde. Denn sie hörten sie in Zungen reden und Gott preisen. Da befahl Petrus, sie zu

taufen im Namen Jesu Christi.“

Auch der äthiopische Kämmerer erlebte dies auf dem Weg nach Gaza. Er wartete nicht, sondern ließ sich sofort taufen.

Apostelgeschichte 8,36–38 (Lutherbibel 2017)

„Und als sie auf der Straße dahinzogen, kamen sie an ein Wasser; da sprach der Kämmerer: Siehe, hier ist Wasser; was hindert mich, getauft zu werden? Philippus sprach: Wenn du von ganzem Herzen glaubst, so ist es möglich. Er antwortete: Ich glaube, dass Jesus Christus der Sohn Gottes ist. Und er ließ den Wagen anhalten, sie stiegen beide ins Wasser, Philippus und der Kämmerer, und er taufte ihn.“

Was kannst du daraus lernen?

Es gibt Zeiten, in denen Gott die Herzen der Menschen so kraftvoll bewegt, dass sie sofort offen sind und alles empfangen wollen.

Wenn du das siehst, handle schnell. Warte nicht. Für die Errettung braucht es nicht viel Wissen – nur ein offenes Herz.

Wenn du als Leiter siehst, dass jemand glaubt, zögere nicht, diese Person sofort zu taufen. Warte nicht auf den nächsten offiziellen Tauftermin.

Natürlich gibt es auch Menschen, die mehr Lehre benötigen, abhängig von ihrem Verständnis. Aber halte auch Ausschau nach den Momenten, in denen Gott sofort handelt.

Lerne, im Dienst des Evangeliums mit beiden Geschwindigkeiten zu gehen – langsam und schnell.

Der Herr segne dich.

Share on:
WhatsApp